



MK Labs Manual

Stand: 14.02.2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis.....	V
1 Einleitung	7
2 Installation und Aktivierung	9
2.1 Lizenzaktivierung	9
2.2 Installationsbestätigung	9
2.3 Zugriff auf die Module	9
2.4 Aktivierung von Anzeigen und Einstellungen.....	10
3 MK Labs - Nexus.....	11
3.1 Analysebestandteile	11
3.1.1 Cluster Level	11
3.1.2 Single Prints.....	12
3.1.3 Tails	12
3.1.4 Volumenkanten.....	12
3.2 Einstellungen	13
4 MK Labs - Vega	15
4.1 Analysebestandteile	15
4.1.1 Strukturlevel.....	15
4.1.2 Volume-Events	16
4.1.3 Referenzlevel.....	16
4.1.4 Impuls-Level	16
4.2 Einstellungen	17
5 MK Labs - Gamma	19
5.1 Analysebestandteile	20
5.1.1 Positive / Negative Net GEX (GEX P/N).....	20

5.1.2	Absolute GEX (GEX A).....	20
5.1.3	GEX Profile.....	20
5.1.4	GEX Combo	20
5.1.5	Max Gamma	20
5.1.6	GEX Flip	20
5.1.7	Put & Call Wall.....	21
5.2	Einstellungen	22
6	Indicator Mode – Source-Projection-Funktion.....	23
6.1	Modi	23
6.1.1	Default	23
6.1.2	Source	23
6.1.3	Projection.....	23
7	Aufbau einer Analyse	25
7.1	Beispielhaftes Szenario	25
7.2	Umsetzung.....	26
7.3	Erweiterung des Beispiels	27
8	FAQ.....	29
8.1	Warum sehe ich nichts im Chart?.....	29
8.2	Warum zeigt mir die Source-Projection-Funktion nichts?.....	29
8.3	Warum wird mir der Analyse-Text mehrfach angezeigt?.....	29
8.4	Was sind die optimalen Einstellungen?	29
8.5	Wie nutze ich den Indikator ideal?.....	29
8.6	Wie soll ich mich an den Levels verhalten?.....	30

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Install available 3rd party modules	9
Abbildung 2: Add Indicators	9
Abbildung 3: Nexus	11
Abbildung 4: Nexus Settings	13
Abbildung 5: Vega	15
Abbildung 6: Vega Settings	17
Abbildung 7: Gamma.....	19
Abbildung 8: Gamma Settings.....	22
Abbildung 9: Indicator Mode - Source	26
Abbildung 10: Aktivieren der Elemente	27
Abbildung 11: Indicator Name	28
Abbildung 12: Analyse-Texte	28

1 Einleitung

Diese Software erweitert ATAS um drei spezialisierte Analyse-Module zur strukturellen, volumetrischen und optionsbasierten Marktanalyse:

- Nexus – Marktprofil-, Volumen- und Kontextanalyse
- Vega – Marktstruktur- und Trendanalyse
- Gamma – Optionsmarkt- und Gamma-Exposure-Analyse

Die Module können einzeln oder kombiniert eingesetzt werden und ergänzen sich in ihrer analytischen Aussagekraft.

Ziel der Software ist es, ein strukturiertes Verständnis von Marktakzeptanz, Ablehnung, Trenddynamik sowie optionsgetriebenen Preisreaktionen zu ermöglichen. Dadurch wird eine objektivere Einordnung aktueller Marktbedingungen unterstützt.

MK Labs ist ein Werkzeug zur Analyse und Orientierung. Entscheidungen über Ein- oder Ausstiege liegen immer beim Trader. Das Tool ersetzt keine eigene Marktbeobachtung, Strategie oder Risikomanagement. Die Module liefern keine isolierten Handelssignale, sondern strukturierte Marktinformationen, die im Rahmen eines individuellen Handelsplans interpretiert werden sollten.

2 Installation und Aktivierung

2.1 Lizenzaktivierung

Nach dem Erwerb der Software, wird die Lizenz automatisch freigeschaltet. Nach Freischaltung der Lizenz ist ein Neustart von ATAS erforderlich.

2.2 Installationsbestätigung

Beim Neustart erscheint ein Dialogfenster zur Installation der Software. Hier muss die Installation durch Setzen des Häkchens bestätigt werden.

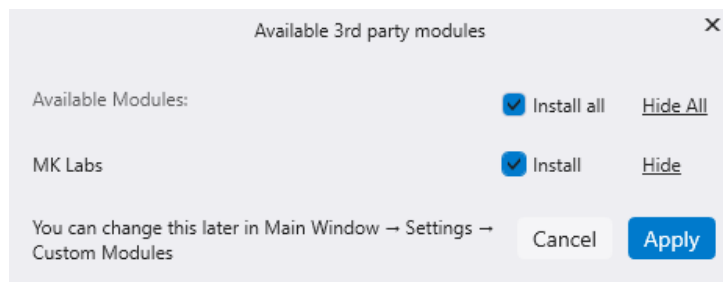


Abbildung 1: Install available 3rd party modules

2.3 Zugriff auf die Module

Nach erfolgreicher Installation stehen die Indikatoren in ATAS zur Verfügung:

- MK Labs - Gamma
- MK Labs - Nexus
- MK Labs - Vega

Diese können wie gewohnt einem Chart hinzugefügt werden.

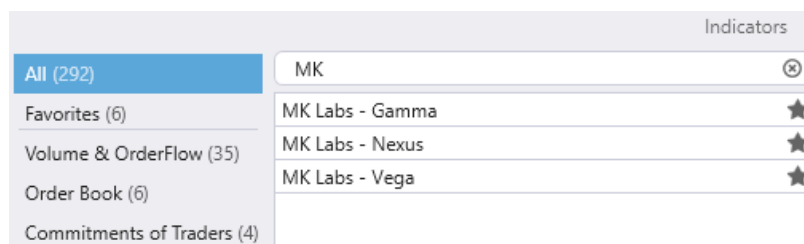


Abbildung 2: Add Indicators

2.4 Aktivierung von Anzeigen und Einstellungen

Standardmäßig sind alle Zonen und Level deaktiviert. Die gewünschten Elemente müssen in den Einstellungen manuell aktiviert werden.

Die Einstellungen sind jeweils nur verfügbar, wenn das entsprechende Element aktiviert ist. Dadurch ist direkt ersichtlich, welche Einstellung zu welchem Element gehört.

3 MK Labs - Nexus

Das Modul bietet eine umfassende Marktanalyse auf Basis von TPO- (Time Price Opportunity) und Volumenprofilen. Es identifiziert und visualisiert zentrale Handelszonen und Levels, die für das Verständnis des aktuellen Marktkontexts entscheidend sind.

Im Fokus stehen dabei spezifische Strukturen wie Single Prints, Tails sowie volumenbasierte Levels. Neben der reinen Zonenanalyse beinhaltet Nexus zudem einen Bias-Indikator, der eine Richtungstendenz inklusive Stärkegrad ableitet. Dadurch lässt sich der Markt nicht nur strukturell, sondern auch dynamisch bewerten.

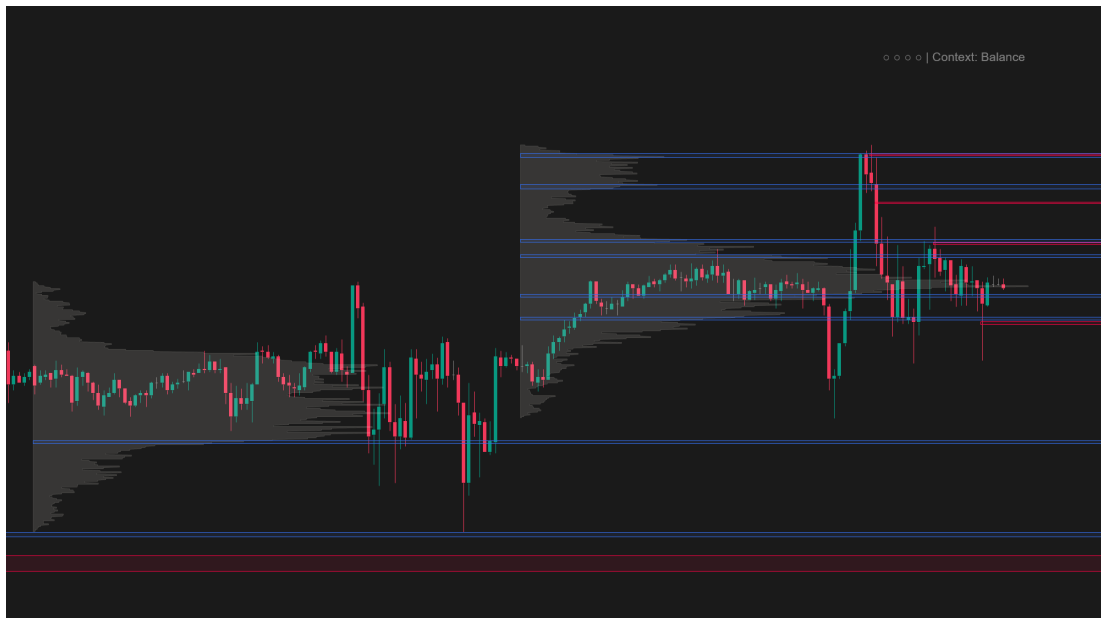


Abbildung 3: Nexus

3.1 Analysebestandteile

3.1.1 Cluster Level

Cluster Level entstehen aus dem Volumenprofil oder aus Clusterungen und markieren Preisniveaus mit auffälligen Änderungen des Handelsvolumens. Diese Level helfen dabei, potenzielle Reaktionsbereiche zu identifizieren.

3.1.2 Single Prints

Single Prints bezeichnen Preisbereiche innerhalb eines TPO-Profiles, die nur in einer einzigen Zeitperiode gehandelt wurden. Sie zeigen oft impulsive Bewegungen an und markieren Zonen, in denen der Markt einseitig reagiert hat – häufig potenzielle Unterstützungs- oder Widerstandsbereiche.

3.1.3 Tails

Tails sind die äußersten Bereiche eines Marktprofils. Sie repräsentieren Ablehnungszonen, also Preisbereiche, die vom Markt schnell zurückgewiesen wurden, und geben Hinweise auf extremes Kauf- oder Verkaufsinteresse.

3.1.4 Volumenkanten

Volumenkanten sind Preisbereiche, an denen das gehandelte Volumen abrupt abnimmt und somit den Übergang zwischen stark akzeptierten und wenig akzeptierten Preiszonen markieren. Sie dienen als Orientierungspunkte für mögliche Preisreaktionen und wichtige Einstiegsbereiche.

3.2 Einstellungen

Indicator Settings	
Indicator Mode ↕	Default
Indicator Name ↗	
▶ Alerts	
▶ Analysis Text	
About	
Version	v1.6.9
Cluster Levels	
▶ Settings	
Source	Chart
Time Period	10
Only Price	<input type="checkbox"/>
Volume [σ]	2
Delta [σ]	2
Delta / Volume [%]	10
Cluster Levels	<input type="checkbox"/>
▶ Border	Solid; 1px
Fill Color	#19089981
▶ Border	Solid; 1px
Fill Color	#19F2385A
Market Profile	
▶ Settings	
Source	M30
Time Period	10
Bias Colored Bars	<input type="checkbox"/>

Source: Verwendeter Timeframe als Berechnungsgrundlage (nur bei zeitbasierten Charts).

Time Period: Legt fest, wie viele Tage für die Berechnung berücksichtigt werden sollen.

Bias Colored Bars: Färbt Kerzen anhand des aktuellen Kontext-Bias ein.

Volume Profile	
▶ Settings	
Time Period	2
Tick Scale	2
Volume Edges	<input type="checkbox"/>
▶ Border	Solid; 1px
Fill Color	#19346EEB

Abbildung 4: Nexus Settings

Indicator Mode: siehe Kapitel Indicator Mode.

Indicator Name: Legt jedem Indikator einen eigenen Namen zu, damit bei mehreren Analysen über Source/Projection sofort ersichtlich ist, welche Analyse zu welchem Chart gehört.

Alerts: Konfiguration von Alarmen.

Analysis Text: Einstellungen für die Darstellung des Analyse-Textes, z. B. Position und Farbe im Chart.

Source: Verwendeter Timeframe als Berechnungsgrundlage (nur bei zeitbasierten Charts).

Time Period: Legt fest, wie viele Tage für die Berechnung berücksichtigt werden sollen.

Only Price: Es wird nur das Cluster am Preis angezeigt und nicht das ganze Level.

Volume [σ]: Anzahl der Standardabweichungen über dem aktuellen Mittelwert, ab der Volumen als Cluster zählt.

Delta [σ]: Anzahl der Standardabweichungen über dem aktuellen Mittelwert, ab der Delta als Cluster zählt.

Delta / Volume [%]: Prozentuales Verhältnis von Delta zu Volumen, ab dem ein Cluster erkannt wird.

Time Period: Legt fest, wie viele Tage für die Berechnung berücksichtigt werden sollen.

Tick Scale: Legt fest, wie viele Ticks zusammengefasst werden. Ist kombinierbar mit dem Chart Scale von ATAS.

4 MK Labs - Vega

Das Modul konzentriert sich auf die Berechnung und Analyse der Marktstruktur und -dynamik. Es identifiziert markante Strukturen, bei denen zukünftig mit potenziellen Reaktionen oder Richtungswechseln des Marktes zu rechnen ist.

Die Marktstruktur wird kontinuierlich ausgewertet, um dem Händler aufzuzeigen, in welche Richtung sich der Markt im aktuellen Moment tendenziell bewegt. So entsteht ein präzises Bild des kurzfristigen Marktzustands und seiner möglichen Entwicklung.

Zur Unterstützung dieser Richtungsanalyse enthält Vega einen Bias-Indikator, der die Stärke der aktuellen Tendenz quantifiziert und dabei hilft, eine klare Vorteilsrichtung zu erkennen.



Abbildung 5: Vega

4.1 Analysebestandteile

4.1.1 Strukturlevel

Relevante Preiszonen, die aus der aktuellen Marktstruktur abgeleitet werden. Sie zeigen, wo der Markt in der Vergangenheit Akzeptanz oder Ablehnung signalisiert hat, und dienen als Orientierung für mögliche Reaktionsbereiche.

4.1.2 Volume-Events

Als zusätzliches Feature lassen sich signifikante Strukturbrüche visuell darstellen. Dadurch können potenzielle Ausbrüche erkannt werden.

4.1.3 Referenzlevel

Diese sind wichtige Bezugspunkte aus der jüngsten Marktaktivität. Diese Level helfen, aktuelle Bewegungen im Kontext des vorherigen Handelstages zu bewerten.

4.1.4 Impuls-Level

Bereiche, in denen der Markt starke Kauf- oder Verkaufsimpulse gezeigt hat. Diese Zonen fungieren häufig als Levels, an denen bei erneutem Anlaufen Reaktionen oder Gegenbewegungen zu erwarten sind.

4.2 Einstellungen

The image shows the Vega Settings interface, divided into several sections: Indicator Settings, About, Structure Levels, Reference Levels, and Impulse Levels. Each section contains various configuration options with checkboxes, dropdowns, and input fields. Callout boxes provide detailed explanations for several of these settings.

Indicator Settings	
Indicator Mode	Default
Indicator Name	
Alerts	
Analysis Text	
About	
Version	v1.6.9
Structure Levels	
Settings	
Source	Chart
Time Period	10
Bias Colored Bars	<input type="checkbox"/>
Compression Ticks	1
Volume Event Settings	
Volume Increase [%]	75
Delta / Volume [%]	20
Structure Analysis	<input type="checkbox"/>
Structure Levels	<input type="checkbox"/>
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19323232
Volume Events	
High Volume Breaks	<input type="checkbox"/>
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19FCBA03
Reference Levels	
Settings	
Only Prev. Day Extrema	<input type="checkbox"/>
Only Curr. Day Extrema	<input type="checkbox"/>
Impulse Levels	
Settings	
Source	Chart
Time Period	10
Triple VPOC	<input type="checkbox"/>
Impulse Levels	<input type="checkbox"/>
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19C0504D

Indicator Mode: siehe Kapitel Indicator Mode.

Indicator Name: Legt jedem Indikator einen eigenen Namen zu, damit bei mehreren Analysen über Source/Projection sofort ersichtlich ist, welche Analyse zu welchem Chart gehört.

Alerts: Konfiguration von Alarmen.

Analysis Text: Einstellungen für die Darstellung des Analyse-Textes, z. B. Position und Farbe im Chart.

Source: Verwendeter Timeframe als Berechnungsgrundlage (nur bei zeitbasierten Charts).

Time Period: Legt fest, wie viele Tage für die Berechnung berücksichtigt werden sollen.

Bias Colored Bars: Färbt Kerzen anhand des aktuellen Kontext-Bias ein.

Compression Ticks: Nahe beieinanderliegende Level gleicher Art werden zu einer Zone komprimiert.

Volume Increase [%]: Prozentualer Volumenanstieg im Vergleich zu den vorherigen Kerzen.

Delta / Volume [%]: Prozentuales Verhältnis von Delta zu Volumen, ab dem das Event erkannt wird.

Only Prev. Day Extrema: Zeigt nur Vortageshoch und -tief als Referenz.

Only Curr. Day Extrema: Zeigt nur Tageshoch und -tief als Referenz.

Source: Verwendeter Timeframe als Berechnungsgrundlage (nur bei zeitbasierten Charts).

Time Period: Legt fest, wie viele Tage für die Berechnung berücksichtigt werden sollen.

Triple VPOC: Zeigt nur Level mit MK's Triple VPOC Definition.

Abbildung 6: Vega Settings

5 MK Labs - Gamma

Das Gamma-Modul bietet eine automatisierte Analyse des Optionsmarkts und integriert verschiedene Gamma- bzw. Gamma-Exposure-Level (GEX) vollständig automatisiert und fortlaufend aktualisiert in den Chart. Dabei werden mehrere Datenquellen genutzt, um Preiszonen zu identifizieren, an denen eine erhöhte Hedging-Aktivität von Optionshändlern zu erwarten ist.

Im Fokus stehen vor allem 0-DTE-Optionen, da hier – insbesondere at-the-money – das Gamma typischerweise am höchsten ist und somit den größten Einfluss auf den kurzfristigen Handel hat. Gamma beschreibt die Veränderung des Deltas bei Preisbewegungen des Underlyings. Eine hohe Gamma-Exposure kann dazu führen, dass Market Maker ihre Positionen aktiv absichern (Delta-Hedging).

So entstehen Preisbereiche mit erhöhter Reaktionswahrscheinlichkeit, an denen der Markt häufig dreht, abbremst oder beschleunigt. Diese Gamma-Level dienen daher als wichtige Referenzpunkte zur Einschätzung volatilitätsgetriebener Bewegungen. Zusätzlich kann das vollständige Gamma-Exposure-Profil angezeigt werden, um die markanten Level besser in den Gesamtkontext einzuordnen.



Abbildung 7: Gamma

5.1 Analysebestandteile

5.1.1 Positive / Negative Net GEX (GEX P/N)

Diese Levels markieren die jeweils größten positiven bzw. negativen Peaks des Net Gamma Exposure (Net GEX). In diesen Bereichen ist die Wahrscheinlichkeit für Marktreaktionen erhöht, da Dealer-Hedging hier besonders stark wirkt.

5.1.2 Absolute GEX (GEX A)

Absolute GEX zeigt, an welchen Strikes das gesamte Gamma Exposure am höchsten konzentriert ist. Diese Bereiche sind relevant, weil Dealer hier große Hedge-Anpassungen vornehmen müssen oder Preisniveaus entstehen können, die wie Magnetzonen wirken.

5.1.3 GEX Profile

Alle Level lassen sich auch aus dem Gamma Exposure Profile ableiten. Das Profil erleichtert die Einschätzung der Level sowie des Verhältnisses des Gamma Exposures. Außerdem können die Bereiche um die Preismarken herum besser identifiziert werden, um stets einen genauen Marktüberblick zu behalten.

5.1.4 GEX Combo

Combo-Level fassen die Gamma Exposures von Indexen (z. B. SPX, NDX) und den entsprechenden ETFs (SPY, QQQ) zusammen. Diese sind interessant, da ETFs oft deutlich höhere Handelsvolumina aufweisen und Anleger häufig ETF-Optionen bevorzugen, wodurch deren Gamma-Struktur relevanter wird.

5.1.5 Max Gamma

Max Gamma bezeichnet den Strike, an dem das gesamte Gamma der Optionskette am höchsten ist. Dieses Level dient vor allem informativen Zwecken.

5.1.6 GEX Flip

Der GEX Flip markiert den Preisbereich, an dem das aggregierte Net Gamma Exposure von positiv zu negativ oder umgekehrt wechselt.

Hinweis: Ein bloßes Unterschreiten oder Überschreiten des Levels löst nicht automatisch sofortige Reaktionen aus. Der Markt muss sich ausreichend weit in Richtung des Gamma-Bereichs bewegen, damit die Hedge-Mechanik der Dealer signifikante Effekte erzeugt. Weiterhin ist der GEX Flip auch als Bereich zu verstehen. Gezeigt wird lediglich das Zentrum dieses Bereichs.

5.1.7 Put & Call Wall

Put und Call Wall bezeichnen Strikes mit dem höchsten Put- bzw. Call-Open Interest. Beide Zonen markieren Bereiche hoher Händleraktivität und potentieller Unterstützungs-/Widerstandslevels. Ein Durchbruch kann starke Bewegungen auslösen, da Händler gezwungen sein können, ihre Hedges zu erweitern.

5.2 Einstellungen

Indicator Settings	
Alerts	
About	
Version	v1.6.9
Gamma Profile	
Settings	
Max Profile Width	100
Profile Location	Left
Profile Type	Net GEX
GEX Profile	<input type="checkbox"/>
Positive Color	#19089981
Negative Color	#19F2385A
Neutral Color	#19155FD6
Gamma Levels	
Show Gamma Levels	<input checked="" type="checkbox"/>
Absolute GEX Peaks	
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19155FD6
Show Price	<input checked="" type="checkbox"/>
Marker Text Color	<input type="checkbox"/> White
Put & Call Wall	
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19658B94
Show Price	<input checked="" type="checkbox"/>
Marker Text Color	<input type="checkbox"/> White
GEX Flip & Total Gamma	
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19BA9827
Show Price	<input checked="" type="checkbox"/>
Marker Text Color	<input type="checkbox"/> White
GEX Combo Peaks	
Border	Solid; 1px
Fill Color	#1932B3D1
Show Price	<input checked="" type="checkbox"/>
Marker Text Color	<input type="checkbox"/> White
Positive Net GEX	
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19089981
Show Price	<input checked="" type="checkbox"/>
Marker Text Color	<input type="checkbox"/> White
Negative Net GEX	
Border	Solid; 1px
Fill Color	#19F2385A
Show Price	<input checked="" type="checkbox"/>
Marker Text Color	<input type="checkbox"/> White

Alerts: Konfiguration von Alarmen

Max Profile Width: Maximale Breite des Histogramms.

Profile Location: Legt die Position des Histogramms fest.

Profile Type: Stellt Absolut GEX oder Net GEX Profil ein.

Abbildung 8: Gamma Settings

6 Indicator Mode – Source-Projection-Funktion

Der Indicator Mode ermöglicht die Nutzung von Multi-Chart-Analysen. Dies ist besonders sinnvoll, wenn eine zentrale Analyse in einem Übersichts-Chart erstellt und anschließend auf andere Charts übertragen werden soll. Zudem ist es so möglich, zeitbasierte Informationen auf nicht-zeitbasierte Charts zu übertragen.

Wichtig: Die Projektion aktualisiert sich nur, wenn der Chart aktiv läuft.

Wichtig: Die Source-Projection-Funktion arbeitet unabhängig von Mini- und Micro-Futures. Daher wird nur eine Quelle für Mini- und Micro benötigt.

6.1 Modi

6.1.1 Default

Der Indikator läuft normal im Chart – so wie du es von anderen Indikatoren kennst.

6.1.2 Source

Der Indikator funktioniert ebenfalls normal, stellt aber zusätzlich seine Zonen und Level für andere „Projection“-Instanzen desselben Moduls bereit. Mit dieser Einstellung dient der Indikator als Quelle.

6.1.3 Projection

Der Indikator zeigt nur Zonen und Level an, die von einer Quelle stammen. Er dient also als reine Projektion dieser Quelle und generiert keine eigenen Zonen.

7 Aufbau einer Analyse

MK Labs ist ein Analyse-Tool, das gängige Analyseverfahren automatisiert abbildet. Dabei wird – wie in der Praxis üblich – davon ausgegangen, dass ein separater Analyse-Chart mit höherem Timeframe verwendet wird.

Bevor Module in den Chart eingefügt werden, sollten zunächst einige grundlegende Fragen geklärt werden:

1. Welche Level sollen in der Analyse sichtbar sein?
2. Aus welchem Timeframe sollen diese Level stammen?
3. Soll zusätzlich eine Analyse des Bias (Kontext und/oder Struktur) integriert werden?
4. Soll die Analyse auf andere Charts übertragen werden?

Grundlage ist der eigene Handelsplan. Dieser sollte klar definieren, welche Zonen relevant sind und wie der Markt dort reagieren muss, damit ein valides Setup entsteht. Der Chart sollte dabei so übersichtlich wie möglich gehalten werden, um die Entscheidungsfindung nicht unnötig zu erschweren.

Hinweis: Das folgende Beispiel dient ausschließlich der Veranschaulichung. Es zeigt Schritt für Schritt, wie die Module miteinander verknüpft werden können. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht als feste Vorgehensweise zu verstehen!

7.1 Beispielhaftes Szenario

In diesem Beispiel soll die übergeordnete Marktstruktur im M15-Chart analysiert werden. Dabei liegt der Fokus auf der Identifikation signifikanter Strukturpunkte. Die konkreten Einstiege erfolgen jedoch in einem kurzfristigen Chart – in diesem Fall im Tick-Chart. Selbstverständlich kann jeder andere Chart für die Entry-Suche genutzt werden; dies ist nur eine Demonstration.

Da das Handelsmodell vorsieht, ausschließlich in Trendrichtung zu handeln, ist es wichtig, die aktuelle Vorteilrichtung im Blick zu behalten. Somit wird die Struktur-Analyse in die Betrachtung einbezogen. Weil der Entry im Tick-Chart erfolgt, wird die Struktur-Analyse auch dort angezeigt, sodass der Trader die übergeordnete Struktur direkt im Chart des Einstiegs sehen kann.

7.2 Umsetzung

Aus dem beschriebenen Szenario ergibt sich folgender Workspace, bestehend aus zwei Charts: einem M15-Chart zur Analyse der übergeordneten Marktstruktur und einem Tick-Chart für die konkreten Einstiege.

Für die Analyse der Marktstruktur wird das Modul Vega verwendet. Da die Informationen in beiden Charts sichtbar sein sollen, wird Vega in beiden Charts integriert.

Der M15-Chart dient als Analyse-Chart und damit als Quelle. Öffne in den Einstellungen von Vega im M15-Chart den Indikator-Modus und stelle ihn auf „Source“. Dadurch wird sichergestellt, dass andere Charts auf die berechneten Informationen zugreifen können.

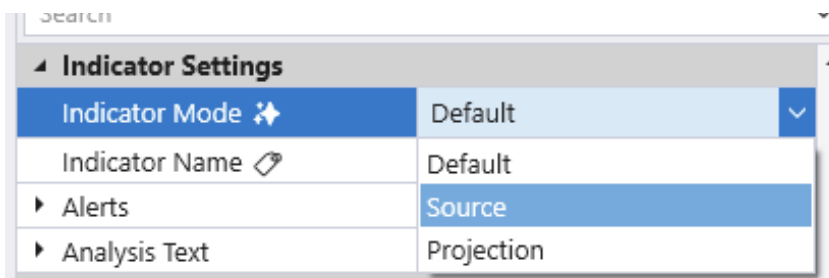
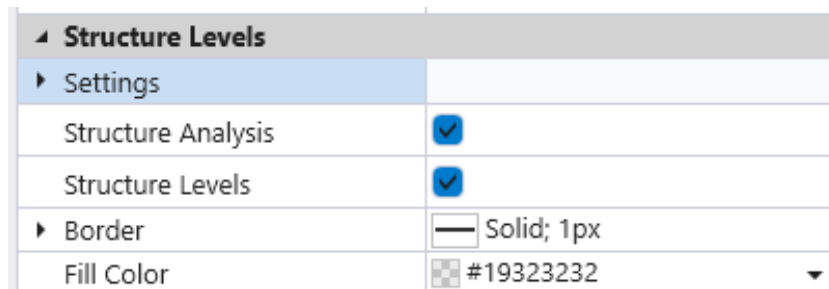


Abbildung 9: Indicator Mode - Source

Im Beispiel-Szenario soll zudem sowohl die Struktur-Analyse als auch die Struktur-Level angezeigt werden. Schalte daher beide Elemente ein.



Structure Levels	
Settings	
Structure Analysis	<input checked="" type="checkbox"/>
Structure Levels	<input checked="" type="checkbox"/>
Border	— Solid; 1px
Fill Color	#19323232

Abbildung 10: Aktivieren der Elemente

Der Analyse-Chart ist nun vollständig konfiguriert: Er berechnet die Struktur-Level und die Struktur-Analyse und stellt diese Informationen für andere Charts bereit.

Als nächstes wird der zweite Chart – der Tick-Chart – konfiguriert. Öffne auch hier die Einstellungen des Moduls Vega.

Da dieser Chart keine eigenen Berechnungen durchführen soll, sondern lediglich die Informationen des M15-Analyse-Charts anzeigen soll, muss der Indikator-Modus auf „Projection“ gestellt werden.

Zudem müssen sowohl die Struktur-Analyse als auch die Struktur-Levels aktiviert werden. Anschließend projiziert Vega im Tick-Chart die Informationen von Vega im M15-Chart und macht sie dort sichtbar.

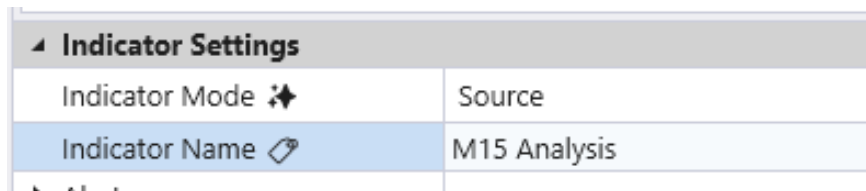
7.3 Erweiterung des Beispiels

Im bisherigen Beispiel werden lediglich die M15-Struktur und die M15-Struktur-Analyse berücksichtigt. Für das Handelsmodell kann es jedoch sinnvoll sein, den Tick-Chart zusätzlich mit einer kurzfristigen Marktstrukturanalyse zu erweitern, um die Dynamik und den Druck hinter den Bewegungen besser beurteilen zu können.

Da Vega im Tick-Chart auf „Projection“ gestellt ist, werden hier aktuell nur die Daten des M15-Charts übernommen. Um die zusätzlich Tick-Chart-Analyse zu ermöglichen, muss ein zweites Vega-Modul in den Tick-Chart eingefügt werden.

Dieses zweite Modul wird auf „Default“ belassen, da hier keine Daten empfangen oder übertragen werden sollen. In dieser Instanz kann dann ebenfalls die Struktur-Analyse aktiviert werden. Dadurch werden im Tick-Chart nun zwei Analyse-Informationen angezeigt: einmal die vom M15-Chart übertragene Analyse und einmal die eigene Tick-Chart-Analyse.

Um die Übersicht zu behalten, kann der Vega-Instanz des M15-Charts ein eindeutiger Name vergeben werden.



Indicator Settings	
Indicator Mode ↕	Source
Indicator Name ✎	M15 Analysis

Abbildung 11: Indicator Name

Mit dieser Konfiguration erscheinen zwei Analyse-Textfelder im Tick-Chart. Position, Schriftgröße und Farbe lassen sich jeweils in den Einstellungen der entsprechenden Vega-Instanz anpassen.

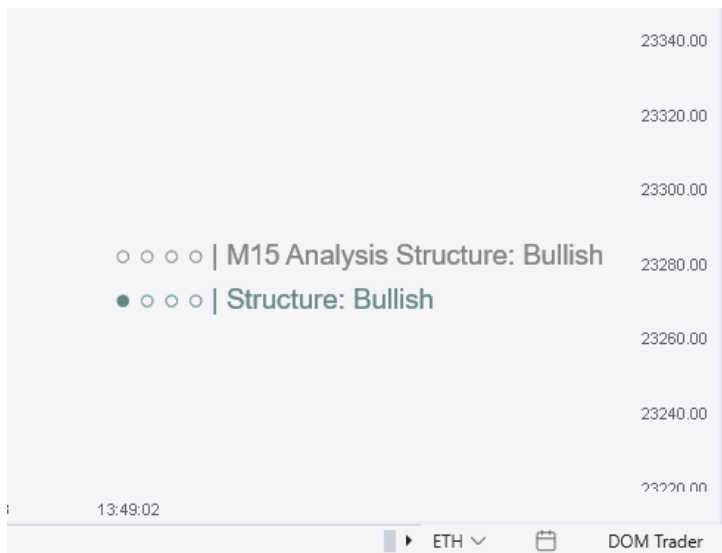


Abbildung 12: Analyse-Texte

8 FAQ

8.1 Warum sehe ich nichts im Chart?

Die Elemente sind nicht aktiviert. Stelle sicher, dass die gewünschten Level eingeschaltet sind.

8.2 Warum zeigt mir die Source-Projection-Funktion nichts?

Der Chart muss aktiv laufen. Wenn die Börse geschlossen hat, ist diese Funktion daher nur im Replay-Modus verfügbar.

8.3 Warum wird mir der Analyse-Text mehrfach angezeigt?

Dies geschieht, wenn mehrere Quellen aktiv sind. Prüfe die Einstellungen und benenne die Instanzen eindeutig, um die Übersicht zu behalten.

8.4 Was sind die optimalen Einstellungen?

Eine pauschale „optimale Einstellung“ gibt es nicht. Das ist vergleichbar mit der Frage nach der perfekten Periode eines EMA: Ein Trader nutzt einen 9er EMA für Pullbacks, ein anderer einen 200er EMA als Trendfilter. MK Labs kalibriert sich weitgehend automatisch; die wenigen verfügbaren Einstellungen sind individuell zu treffen. Hätte es universelle optimale Einstellungen gegeben, wären diese bereits voreingestellt.

8.5 Wie nutze ich den Indikator ideal?

MK Labs liefert Analyseinformationen, deren Interpretation vom individuellen Handelsstil abhängt. Vergleichbar mit dem EMA-Beispiel aus 8.4 kann die Analyse für Entries, Exits oder als Orientierungshilfe genutzt werden. Der Einsatz richtet sich nach deinem Handelsplan.

8.6 Wie soll ich mich an den Levels verhalten?

Das Verhalten an Levels ist stark abhängig vom Handelsstil. Bei Reversal-Strategien wird man Levels anders nutzen als bei Breakout-Strategien. Es gibt keine pauschalen Empfehlungen; orientiere dich an deinem eigenen Plan und Vorgehen.